

VorOrt

... in Linden und Dahlhausen



Neue Pläne für historisches Gebäude

Aus dem Bahnhof soll ein Ärztehaus werden



Ein Investor will das historische Gebäude von der Stadt kaufen und entwickeln.

Nach jahrelangem Leerstand gibt es für das alte Bahnhofsgelände in Dahlhausen eine neue Perspektive: Ein Investor will dem denkmalgeschützten Gebäude wieder Leben einhauchen und es der Stadt Bochum abkaufen. Allerdings soll dann ein ganz anderes Konzept umgesetzt werden als ursprünglich vorgesehen.

Die Schalterhalle bleibt

Der Investor, der sich nach eigenen Angaben auf die Revitalisierung von historischen Gebäuden spezialisiert hat, will im alten Bahnhofsgelände am Otto-Wels-Platz ein Ärztehaus errichten: Auf rund 1.800 qm Mietfläche mit Hausarzt- und Facharztpraxen, Orthopädie

und Physiotherapie sowie einer Apotheke. Das denkmalgeschützte Gebäude soll dafür innen entsprechend umgebaut werden, die historische Schalterhalle aber erhalten bleiben und nach notwendigen Sanierungen zum Eingangsbereich werden.

Auch die äußere Vorderfront des Gebäudes aus dem Jahre 1917 in Richtung Otto-Wels-Platz soll so bleiben, wie sie ist. Lediglich die Fensterfronten könnten vergrößert werden. Sichtbare Veränderungen sind dagegen auf der Gebäuderückseite geplant. In Richtung der Bahngleise ist ein dreigeschossiger Anbau aus Stahlträgern mit viel Glas und einem Aufzug vorgesehen – mit einem barrierefreien Zugang ins Ärztehaus im Bahnhofsgelände.

Dabei hatten Stadtverwaltung und Politik für den Bahnhof einmal ganz andere Ideen. Als die Stadt 2020 das Bahnhofsgelände von einem Verein zurückkaufte, nachdem ihr zuvor über Jahre nur noch die Schalterhalle in der Mitte des Gebäudes gehört hatte, waren die Vorstellungen, dass eine Gastronomie einziehen könne, ein Kultur- oder Nachbarschaftstreff ermöglicht werde oder auch Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen werden könnten. Doch passiert ist von alledem nichts – es fand sich kein Käufer, der das umsetzen wollte oder konnte. Das sanierungsbedürftige Gebäude steht seither leer.

Dabei gab es 2022 zunächst acht Interessenten, die sich an einem Interessenbe-

kundungsverfahren der Stadt und der Wirtschaftsentwicklung beteiligt hatten. Bis zum Ende hielt aber nur ein Bewerber durch, eine Stiftung. Sie wollte einen offenen Ort für Kunst, Künstler und die Nachbarschaft schaffen, zog aber kurz vor Vertragsunterschrift ihr Angebot doch wieder zurück. Der finanzielle Aufwand für das marode Gebäude war zu groß.

Vier Jahre später ein neuer Anlauf mit einem neuen Investor und einem neuen Plan – ein Ärztehaus. Aber auch das ist noch nicht unter Dach und Fach.

Zunächst will die Stadt dem Investor für weitere Untersuchungen und Konkretisierungen

Mein Traumbad aus einer Hand

 **PHILIPPS**
steckt dahinter
Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

seiner Planungen zwölf Monate Zeit geben. Dafür wird die Immobilie reserviert und nicht anderweitig angeboten. Notwendig ist dafür – sowie für einen möglichen späteren Verkauf – die Zustimmung der politischen Gremien. Ihnen werden die Pläne der Stadtverwaltung bei den Sitzungen im September vorgelegt.

• Auswahl an über 20.000 Stoffmustern • Reichhaltige Lederauswahl •

Polsterei WERKSTATT



Susanne Ringler
- Handwerksmeisterin -

Hattinger Straße 788
44879 Bochum

Telefon 0234 / 54 649 627
Mobil 0177 / 4 30 45 10

www.polsterei-bochum.de

Aufarbeitung • Restaurierung • Reparatur von Polstermöbeln & Polster-Antiquitäten

• Reichhaltige Lederauswahl • Auswahl an über 20.000 Stoffmustern •



Parkettwohnung
Böden und Holzmanufaktur

Attraktive Herbstangebote finden Sie hier:

JOKA
FACHBERATER

Franziskusstraße 3, 44795 Bochum

Tel.: 0234 530 746 46, www.parkettwohnung.de

Inhalt

Vom Parkplatz zum Pausenplatz	Seite	4
Probleme lösen	Seite	5
Viel geleistet	Seite	6
Ruhrmühle wird zur Partymeile	Seite	7
Persönliche Erinnerungen als Zeitgeschichte	Seite	8
Auf Hildegards Spuren	Seite	11
Linden hat sein Hallenbad zurück	Seite	13
Bochum liest „Hawaii“	Seite	14
BNB Lern-Begleiter am Start	Seite	15
Schachvereine nun gemeinsam	Seite	17
Gottesdienste	Seite	10
Kurz & Knapp	Seite	12
Rätsel	Seite	16
Termine	Seite	18-19
Impressum	Seite	19

Vorwort

Liebe Lindener und Dahlhauser,

die Ferien sind vorüber, wir hoffen, dass sich alle gut erholt haben. Die einen in der Ferne, die anderen in deutschen Ländern oder auch einfach daheim im schönen Linden und schönen Dahlhausen.

Wir jedenfalls sind voller Schaffens- und Tatendrang zurück, haben während der Sommerpause auch wieder viele Geschichten recherchiert und aufgeschrieben, die wir Ihnen in der neuesten VorOrt-Ausgabe präsentieren.

Wenn Ihnen etwas fehlt, Sie Anregungen, Lob oder Kritik haben, melden Sie sich gerne bei uns: info@mikakom.de

Viel Spaß bei der Lektüre.



Kaspar Kamp & Ihr **VorOrt**-Team

Manche lässt die Fahrzeugtechnik kalt.

Wir finden dieses Thema ganz schön heiß.

WAHRER KFZ-SERVICE

KLIMA-CHECK

DER GÜNSTIGE BASIS-SERVICE

Ein kleiner, aber dauerhafter Kältemittelschwund lässt sich nicht vermeiden. Zu wenig Kältemittel führt aber oft zu unnötigen und teuren Schäden am Kompressor.

DIESER CHECK BEUGT VOR:

- Fachmännische Sichtprüfung der relevanten Klimaanlage-Komponenten
- Prüfung der Kühlleistung

z. B. für VW Golf VI, ab 1000

19,90

zzgl. MwSt. (inkl. MwSt.)

aa AUTO DIENST

DIE MARKEN-WERKSTATT

Jörg Preußner

Surenfeldstraße 11
44879 Bochum
Tel. 0234/410666

info@autodienst-preusser.com
www.autodienst-preusser.com

Vom Parkplatz zum Pausenplatz

Parklet belebt zeitweise das Versuchsfeld auf der Hattinger Straße



Blumen und Sitzbank statt abgestellter Autos in Linden.

Auf einen gewissen Gewöhnungseffekt setzt die Hochschule Bochum bei dem Verkehrsversuch auf der Hattinger Straße. Die Möblierung des Versuchsfeldes im Lindener Zentrum zwischen Hasenwinkeler- und

Hilligenstraße ist seit dem Start im April ergänzt worden, auch die Bepflanzung der Blumenkübel und -container ist inzwischen immer wieder ausgetauscht, ergänzt oder erneuert worden.

Direkt gegenüber dem städtischen Seniorenbüro hat auch ein sogenanntes Parklet aus dem Bestand der Hochschule Bochum als Leihgabe für einen Stopp gestanden. „Vielen Neugierigen mussten wir erst mal klarmachen, dass das gar nicht direkt zur Gastronomie gehört“, erzählt Alexandra Cosack vom Seniorenbüro auf der anderen Straßenseite amüsiert. „Das wollten die gar nicht glauben.“ Aber immer wieder hätten Fußgänger gerne dort eine Pause eingelegt, „das ist schon gut angekommen“.

Auch Esmat vom „Döner King“ habe sich großen Dank bei der Blumenpflege dort verdient, „denn unsere Senioren könnten volle Gießkannen nicht über die Straße schleppen, auch wenn sie sich gern um die Pflänzchen kümmern würden.“ Das schmucke Straßenmöbel hat auch umgehend als Treffpunkt für die Stadtteilspaziergänge gedient.

Vor dem Seniorenbüro konnte es aber nicht gestellt werden, dafür hätte der Platz nicht gereicht. So kam es gleich gegenüber auf die Fläche der für den Versuchszeitraum umfunktionierten Parkplätze.

Da hat es an schönen Tagen prompt in der prallen Sonne gestanden. Schnell gefunden hatten es aber jedenfalls anfangs zahlreiche Insekten, die zwischen den Blüten von Eisenkraut, Lavendel, Rosmarin und Salbei herumschwirrten.

Franca Hollmann von der Hochschule Bochum erklärt: „Es stammt aus der Bochumer Schreinerei Johannes Vorn-damme, einer Manufaktur für nachhaltiges Design, die schon einige Erfahrung mit den Parklets vorweisen kann. Wir haben sie ja inzwischen schon an mehreren Standorten in Bochum aufgebaut.“

Denn die Straßenmöbel sind modular aufgebaut: Je zwei Bodenelemente nehmen eine Sitzbank auf, außen stoßen dann die Blumenkübel an. Zur Straße schützt eine Sitzlehne. Vorgesehen war ursprünglich, das Parklet in etwa bis zum Stadtteilevent „Lindener Meile“ stehen zu lassen, auch wenn die bekanntlich ausfällt.

Die Erfahrungen im Seniorenbüro mit dem ungewöhnlichen Verkehrsversuch sind jedenfalls nicht schlecht: „Bei uns hat so gut wie niemand gemeckert“, erzählt Ulrike Gaus, „auch wenn sich gefühlt längst nicht alle an Tempo 20 halten. Und die Ladezonen könnten öfter kontrolliert werden, damit da nicht geparkt wird.“ Außerdem könnten die Piktogramme und Verkehrsschilder eindeutiger sein, was die Führung des Radweges auf der Fahrbahn angehe.

Der frühere Park-Such-Verkehr habe abgenommen, ist Hollmann überzeugt, seit die Blumenkübel und das Parklet aufgestellt wurden. Und auf dem Radweg könne jetzt auch niemand mehr stehenbleiben.



Implantat-Vortrag mit Dr. Jörn Thiemer

Sie interessieren sich für Zahnimplantate und möchten wissen, welche Möglichkeiten es heute gibt? Dr. Jörn Thiemer, Spezialist für Implantologie, informiert in einem kostenlosen Vortrag verständlich und praxisnah – mit Zeit für Ihre Fragen.



**Jetzt kostenfrei
anmelden!**

09.09.2026 in Hattingen
Beginn: 18 Uhr
Ort: Annelies Café: Augustastraße 9

Günigfelder Straße 25 44866 Bochum
Tel. 02327 23973
Fax 02327 10699

Wittener Str. 109 44803 Bochum
Tel. 0234 335548
Fax 0234 335607

**Thierner
Heermann
Bochum**
Wir fördern Ihr Lächeln!

Probleme lösen

Lerncoaching für Jugendliche im JuZe

Was können Kinder und Jugendliche tun, wenn es in der Schule nicht richtig läuft? Wenn sie sich nicht mehr trauen, sich am Unterricht zu beteiligen? Wenn das Lernen nicht mehr klappt und die Ursache vielleicht gar nicht an fehlender Motivation liegt? „Dafür halten wir das Angebot Lerncoaching bereit“, sagt Stefan Külpmann vom Jugendzentrum Linden (JuZe).

erklärt die 40-Jährige, die das ehrenamtlich macht. Eigentlich unterrichtet die Lehrerin Deutsch, Pädagogik und Psychologie und ist Schulleiterin eines Berufskollegs in Essen.

Und gerade das Fach Psychologie ist ein gutes Stichwort für das Angebot im JuZe: „Das Lerncoaching ist eine besondere Gesprächsform, die den Jugendlichen Hilfe zur Selbsthilfe gibt“,



JuZe-Leiter Stefan Külpmann und Lehrerin Sonia Gheco Kat unterstützen Schüler.

Denn neben der klassischen Schülerhilfe im JuZe – in Englisch, Mathe und Physik – ist dieses mentale Angebot zusätzlich speziell auf die Persönlichkeiten der Jugendlichen ausgerichtet. Die Lehrerin Sonia Gheco Kat bietet diese Gespräche einmal im Monat, manchmal auch öfter, an – immer montags von 16 bis 17 Uhr. „Ich bin dann im Haus präsent und einfach ansprechbar“,

erklärt die Lehrerin. Dafür hat sie eine zweijährige Fortbildung absolviert und gelernt, mit besonderen Methoden den jungen Leuten zu helfen, sich selbst besser zu verstehen.

Aus der Praxis nennt sie den Fall eines Mädchens, das zwar motiviert zum Lernen war, aber mit der klassischen Methode, am Platz ruhig zu arbeiten, scheiterte. „Wir haben dann herausgefunden,



Bewegung ist Leben!

Falk Guddat
Facharzt für Orthopädie
Facharzt für Rehamedizin

Experte für schmerzfreie Bewegung

Reha-Arzt

Westenfelder Str. 9
44866 Bochum
02327 - 4171770
www.reha-arzt.de

Jetzt online Termin buchen!

dass sie sich mit Musik und Bewegung konzentrieren konnte“, erklärt die Mutter einer 7-jährigen Tochter. Wichtig sei es, die Jugendlichen viel erzählen zu lassen, die richtigen Fragen zu stellen und keine Lösungen einfach vorzugeben.

Die Jugendlichen müssten im besten Fall selber eine Lösung finden. Manchmal brauche es auch mehrere Gespräche, bis eine Lösung gefunden wird.

„Gefühle wieder spüren“

Die Pädagogin nutzt dabei auch die Fantasie. Einmal gab es den Fall einer Schülerin kurz vor dem Abitur, die sich nicht für einen Beruf entscheiden konnte: „Dann haben wir das mit der Zwei-Stühle-Methode durchgespielt“, so Gheco Kat. Auf einem Stuhl sollte sich die Schülerin in die Rolle einer Bäckerin, auf dem anderen in die der Hotelfachfrau hineinversetzen. Es gehe sehr viel darum, „die eigenen Gefühle wieder zu spüren“. Auch Methoden, sich die Situation als Film vorzustellen oder sich als eine andere Person vorzustellen, die auf einen selbst herabschaut, bringen oft die nötige Klarheit.

Infos: www.juze-linden.ekvw.de

Marienvesper

400 Jahre nach der berühmten Marienvesper von Claudio Monteverdi schuf die Mailänder Komponistin und Benediktiner-Äbtissin Chiara Margarita Cozzolani eine Marienvesper, die am 27. September um 17 Uhr in der Lindener Liebfrauenkirche aufgeführt wird. Es singen und spielen der Projektchor Liebfrauen, das William Byrd Ensemble, Cembalo, Orgel, Theorbe,

Ihr Meisterbetrieb



Wir tun alles für Ihr Auto!

Tel.: 02 34 / 5 88 67 47
Hattinger Straße 182
44795 Bochum
KFZ-Ader@t-online.de

Violoncello und Gambe unter der Leitung von Siegfried Kühbacher. In dem Werk wechseln sich Antiphonen, doppelchörige Psalmvertonungen und solistischen Werken ab. Der Eintritt beträgt 15 Euro, für Schüler und Studenten ist dieser kostenlos.



Kostenlos
ab einem Einkaufswert von 10,-€

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie in unserem Markt **kostenlos** eine Flasche Moritz Fiege Radler Grapefruit alkoholfrei

Einzulösen bis zum 05. September 2026

Denkmalstr. 19
Winz-Baak



MORITZ FIEGE
Familienbrauerei
seit 1878

* Pro Person wird ein Gutschein eingelöst. Nur solange der Vorrat reicht.



Qualität ist unser Prinzip

Viel geleistet

Trauer um Förderer Ernst Feller



Ernst Feller †

Der Verein „Kindergarten Linden, Schul- und Dorfentwicklung in Gambia“ (KLG) trauert um seinen Mitgründer und langjährigen Vorsitzenden Ernst Feller. Im Alter von 91 Jahren ist Feller im Juni gestorben. Der Lindener hatte sich seit Ende der 1990er-Jahre gemeinsam mit seiner 2018 verstorbenen Frau Gaby für Hilfsprojekte im westafrikanischen Gambia engagiert.

Der Ingenieur plante und konstruierte gemeinsam mit weiteren Unterstützern im Laufe der Jahre zahlreiche Projekte in dem Ort Jabang. „Ob der Aufbau des Kindergartens, die

Erweiterung der benachbarten Grundschule, das große Frauen-Gartenprojekt oder die Unterstützung des Dorfkrankenhauses – hinter jedem Meilenstein unserer Vereinsgeschichte stand sein persönlicher Einsatz“, teilt der Verein mit.

Projekte in Gambia

Der gemeinnützige KLG unterstützt seit mehr als 25 Jahren Bildungs- und Dorfentwicklungsprojekte in Jabang. Seine Wurzeln liegen in den Vereinen „Kindergarten Linden in Gambia – Partner für Afrika“ und „Hattingen hilft!“, die 2011 zum heutigen Verein zusammengeschlossen wurden. Der KLG betreibt einen Kindergarten für 180 Kinder, unterstützt zwei Schulen und finanziert das Mittagessen für die Kindergarten- und Schulkinder.

Hinzu kommen Projekte zur Dorfentwicklung: Der Verein legte unter anderem einen großen Garten mit Brunnen an, fördert Verkehrswege, Handwerkskurse und unterstützt das örtliche Gesundheitszentrum.

Archäologischer Fund

Überraschung im Neubaugebiet



Archäologen haben in Linden die ersten vorzeitlichen Siedlungsspuren im Südwesten der Stadt entdeckt.

Das geplante Neubaugebiet „Hinter der Kiste“ an der Hattinger Straße in Linden hat eine weitere Überraschung parat: Archäologen haben dort rund 2.500 Jahre alte Siedlungsspuren entdeckt.

„Wir konnten tatsächlich in einem Teilbereich Gruben und Gräben einer Hofstelle erfassen“, sagt Archäologin Eva Cichy vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). „Der

fruchtbare Boden und die siedlungsgünstige Lage im Umfeld der Ruhr und die Nähe zu anderen Wasserläufen lassen vermuten, dass die Fläche schon in früheren Zeiten besiedelt wurde“, so der LWL.

Auf der rund 2,5 Hektar großen Ackerfläche will Wilma Bau ein Wohnquartier mit rund 100 Wohneinheiten errichten (VorOrt berichtete). Nach Angaben des LWL wurden dort nun die ersten prähistorischen Siedlungsspuren im Bochumer Südwesten gefunden.

Die Archäologen fanden bislang eine 2.500 Jahre alte Keramikschüssel, Gruben und Gräben einer Hofstelle sowie einen verzierten Spinnwirtel (Handspindel) aus Keramik. Auswirkungen auf das geplante Neubaugebiet haben die archäologischen Ausgrabungen aber wohl nicht.

Aber es war nicht die erste Überraschung für das Baugebiet, die im Untergrund wartete. Schon bergbauliche Altlasten sorgten für Probleme: Nach Angaben des Investors sind umfangreiche Sicherungsarbeiten notwendig, um die Standsicherheit herzustellen. Erst danach kann das Bauverfahren abgeschlossen werden.



PAUL RYBARSCH

Ihr Fachgeschäft für gutes Hören seit 1969

- Unverbindliche und kostenlose Höranalyse
- Hörsysteme aller Marken
- Kundenorientierte Beratung und Anpassung
- Maßgefertigter Gehörschutz

Tel./WhatsApp: 0234 51690886
E-Mail: info@linden.rybarsch.com

Hattinger Straße 800
44879 Bochum

Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Ruhrmühle wird zur Partymeile

Drei Tage lang „Dahl'sen Total“ – Live-Musik und mehr



Die Rock-Coverband „Treibsand“ spielt am Freitagabend bei „Dahl'sen Total“.

Drei Tage volles Programm verspricht „Dahl'sen Total“ ein weiteres Mal, diesmal vom 4. bis 6. September. Ursprünglich aus der Bürgerwoche Südwest hervorgegangen, ist es immer noch das „Bürgerfest“ im Stadtbezirk – schließlich pausiert die „Lindener Meile“ in diesem Jahr.

Nach einer kurzen Zwangspause startete „Dahl'sen Total“ schon in den vergangenen Jahren auf dem Vereinsgelände an der Ruhrmühle mit beeindruckend hohen Besucherzahlen neu durch. Und auch in diesem Jahr werden wieder direkt im Anschluss an die Sommerferien drei Tage „umsonst und draußen“ für alle Geschmäcker geboten.

Los geht's an der Ruhrmühle 22 mit dem Dämmerstopp am Freitagabend von 18.30 bis 22 Uhr mit Live-Musik durch die Rock-Cover-Band „Treibsand“. Sie spielt druckvolle Rock-Klassiker. Die Ruhrgebiets-Musiker sind inzwischen auch schon 35 Jahre auf den Bühnen in der Umgebung unterwegs.

Ein abwechslungsreiches Repertoire kann auch am Samstag ab 19.30 Uhr die Live-Gruppe „Ap-letini“ aus Bochum auf der Bühne vorweisen. Sie setzt auf einen Mix aus Hit-Klassikern, aktuellen Titeln und vor allem Wünschen aus dem Publikum. Vorher aber ist um 14 Uhr das traditionelle Platzkonzert der



Ruhrlandfanfaren vor dem Rosal-Adeler-Seniorenheim, ehe um 15 Uhr die offizielle Eröffnung durch Bezirksbürgermeister Marc Gräf erfolgt. Ab 15.30 Uhr gibt es ein Kinderprogramm, unter anderem mit „Familien-Zauberer Roy Tover“ und ab 18 Uhr Schlager, Hits der Neuen Deutschen Welle und „Mallorca-Kracher“ vom „Fab & Wolle“.

Spektakel seit 1999

Der Sonntag steht wie gewohnt unter dem Motto „Musikshow“ und lockt zum Frühschoppen von 11.30 bis 16 Uhr mit verschiedenen Tanzgruppen, Fanfaren-, Musik- und Spielmannszügen.

Die Ruhrlandbühne ist übrigens als letzter der ursprünglich fünf Vereine aus dem Stadtteil heute noch für das Spektakel „Dahl'sen Total“ federführend, das es schon seit 1999 gibt. Denn die Gemeinschaft der Vereine im Südwesten und vor allem an der Ruhr, die pflegt der Club an der Ruhrmühle besonders.

„Vorzeitig beenden“

Die Kritik am Verkehrsversuch in Linden reißt nicht ab. Nun fordert die CDU, die noch bis zum Frühjahr angelegte Testphase auf der Hattinger Straße vorher zu beenden. „Es zeigt sich, dass die Maßnahmen die angestrebten Ziele nicht erreichen und stattdessen erhebliche Probleme für Anwohner, Geschäftsleute und Verkehrsteilnehmer verursachen“, sagt der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Ratsfraktion, Stefan Jox.

Auch CDU-Ratsfrau Sophie Sommer kritisiert: „Es überwiegen die Nachteile. Wir dürfen uns auch im Interesse der ortsansässigen Einzelhändler keine Experimente mehr leisten, die schon vor dem Start gescheitert waren.“ Allerdings hatte auch die CDU dem Verkehrsversuch im Bezirk selbst zugestimmt und mitgetragen. Warum die Kehrtwende? „Es ist keine Kehrtwende. Denn natürlich kann etwas ausprobiert werden, aber wenn etwas nicht funktioniert, sollte man so flexibel sein und seine Entscheidung revidieren“, sagt der CDU-Fraktionsgeschäftsführer Thomas Becker.



Ausgefallenes Pflanzensortiment in unserer Baumschule mit Beet- und Balkonpflanzen.



Prinz-Regent-Straße 74 • 44795 Bochum • Tel. 02 34 / 9 48 94 71

**Öffnungszeiten Verkauf: Mo. - Fr. 9:30 - 17:00 Uhr
Ab dem 11.09.2026 auch am Sa. 9:00 Uhr - 13:00 Uhr
Telefonisch erreichen Sie uns: Mo. - Do. 8:30 Uhr - 15:00 Uhr**

**TISCHLEREI
THIELENS**

INH. WILLI KRUSE
TISCHLERMEISTER

AUF DEM HOLTE 26
44879 BOCHUM

TEL >> 0234.9412007

WWW.TISCHLEREI-THIELENS.DE

INNENAUSBAU • HOLZ- & KUNSTSTOFF-FENSTER
PARKETTVERLEGUNG • TÜREN • TREPPENBAU • MÖBELBAU
ALTBAUSANIERUNG • REPARATUREN

Persönliche Erinnerungen als Zeitgeschichte

Erzählprojekt feiert öffentlichen Abschluss

Was bleibt von einem Leben? Erinnerungen, Erfahrungen und Geschichten. Mit dem Projekt „Ein Ohr für dich – Eine Geschichte für alle“ hat das Seniorenbüro Südwest im vergangenen Sommer sieben Menschen aus dem Stadtteil eingeladen, auf ihr Leben zurückzublicken. Sie wirkten mit und teilen nun mit der Öffentlichkeit ihre ganz persönlichen Erinnerungen, die auch Zeitgeschichte beinhalten.

Das Seniorenbüro hat zum Projektabschluss für jeden Teilnehmer die jeweilige Geschichte als eigenes kleines Buch verfasst. Die Übergabe findet am 3. September im Rahmen des öffentlichen Projektabschlusses im Evangelischen Gemeindehaus „Am Potter“, Lindener Straße 128, statt. Beginn um 18 Uhr.

Interessierte Bürger sind eingeladen, der Eintritt ist frei.

Denn dann werden ausgewählte Passagen aus den Büchern vorgelesen.

Später auch als Hörbuch

Diese geben einen bewegenden Einblick in die Erinnerungen der Beteiligten – in ihre teils eindrucksvollen Lebensgeschichten, die aus zahlreichen

Gesprächen zwischen den Erzählenden und sieben Autorinnen und Autoren entstanden sind.

Die Teilnehmer erzählen von ihrer Kindheit und Jugend in Kriegszeiten, von Flucht, Verlusten und Neuanfängen. Sie berichten von ihren Familien, vom Beruf und von Reisen. Und sie schauen auch zurück auf besondere Ereignisse in der Geschichte.

Etwa den Bombenangriff in Bochum im November 1944, die spätere Währungsreform, das Wirtschaftswunder, den Bau der Berliner Mauer und deren Fall sowie die Wiedervereinigung Deutschlands.

„Jede Geschichte eröffnet damit einen persönlichen Blick auf Zeitgeschichte. Sie macht deutlich, wie eng individuelle Lebenswege mit

Flotte Karotte

**Ihr flotter Bio-Lieferdienst!
Lecker, frisch und 100% Bio**

Wir liefern Ihnen wöchentlich knackige Frische ins Haus und machen Ihr Leben leichter.

Obst, Gemüse, Käse, Milch & Co, Backwaren und Wurst – wählen Sie aus unserem großen Sortiment an saisonalen und regionalen Lebensmitteln.

Ob Single, Großfamilie oder Unternehmen – wir stellen Ihnen Ihren individuellen Korb für natürlichen Genuss zusammen.



Telefon: 02327-8308 630
www.flottekarotte.de

gesellschaftlichen Entwicklungen verbunden sind“, sagt Dozentin und Trainerin Freia Brix-Bögge, die das Projekt begleitet hat.

Außerdem plant das Seniorenbüro Südwest zu einem späteren Zeitpunkt ausgewählte Textpassagen als Hörversion über QR-Codes an den Plauderbänken im Stadtteil dauerhaft zugänglich zu machen. So würden die Geschichten als „Hörbuch“ dauerhaft in Erinnerung bleiben.



Apotheken NOTDIENSTE

- 1. September** Mark-Apotheke, Karl-Friedrich-Straße 123, ☎ 0234 - 47 01 12
- 2. September** Alpha-Apotheke, Hans-Böckler-Str. 1-19, ☎ 0234 - 8 93 79 80
- 3. September** Spitzweg-Apotheke, Drusenbergstraße 59, ☎ 0234 - 31 31 15
- 4. September** Sonnen-Apotheke, Gartenstraße 112, ☎ 02327 - 7 15 55
- 5. September** Blaue Apotheke Viktoria Klinik, Viktoriastraße 66-70, ☎ 0234 - 91 79 01 80
- 6. September** Höke's Apotheke Stiepel, Kemnader Straße 316, ☎ 0234 - 338 20 30
- 7. September** Apotheke zwischen den Kirchen, Hattinger Straße 794, ☎ 0234 - 49 41 87
- 8. September** Bären-Apotheke, Hattinger Straße 243, ☎ 0234 - 43 00 24
- 9. September** blaue apotheke Kortumstraße, Kortumstraße 103, ☎ 0234 - 1 62 20

- 10. September** Storch-Apotheke, Castroper Straße 213, ☎ 0234 - 59 19 91
- 11. September** Civis-Apotheke, Kortumstraße 100, ☎ 0234 - 8 93 78 90
- 12. September** Fortuna-Apotheke, Wasserstraße 120, ☎ 0234 - 93 88 80
- 13. September** Turm-Apotheke, Hattinger Straße 825, ☎ 0234 - 49 57 76
- 14. September** Alte Apotheke 1691, Bongardstraße 29, ☎ 0234 - 1 66 29
- 15. September** Einhorn-Apotheke, Große Beckstraße 1, ☎ 0234 - 6 73 15
- 16. September** Kompass-Apotheke, Frielinghausstraße 8, ☎ 0234 - 3 33 86 29
- 17. September** Höke's Alte Apotheke, Hattinger Straße 334, ☎ 0234 - 43 14 21
- 18. September** Ruhrland-Apotheke, Kemnader Straße 330, ☎ 0234 - 79 78 22
- 19. September** Pluspunkt-Apotheke im City-Point, Kortumstraße 89, ☎ 0234 - 6 40 65 25
- 20. September** Nord-Apotheke Winz-Baak,

- Bochumer Straße 87, ☎ 02324 - 8 22 44
- 21. September** Apotheke im Uni-Center, Querenburger Höhe 123, ☎ 0234 - 70 44 75
- 22. September** Kirchviertel-Apotheke, Brenscheder Straße 50, ☎ 0234 - 7 65 97
- 23. September** Spitzweg-Apotheke im Martin-Luther Ärztehaus, Voedestraße 69 - 71, ☎ 02327 - 20 08 02
- 24. September** Delphin-Apotheke, Markstraße 402, ☎ 0234 - 47 23 06
- 25. September** Kosmos-Apotheke, Hattinger Straße 246, ☎ 0234 - 43 46 51
- 26. September** Spitzweg-Apotheke, Drusenbergstraße 59, ☎ 0234 - 31 31 15
- 27. September** Sonnen-Apotheke, Gartenstraße 112, ☎ 02327 - 7 15 55
- 28. September** Altstadt Apotheke, Große Weilstr. 18 - 20, ☎ 02324 - 6 86 94 94
- 29. September** Höke's Apotheke Stiepel, Kemnader Straße 316, ☎ 0234 - 338 20 30
- 30. September** Löwen-Apotheke, Westenfelder Straße 16, ☎ 02327 - 8 77 56

Gemeinsam statt einsam

Die Pflegewohngemeinschaften für Menschen mit Demenz der Diakonie Ruhr – „Am Ümminger See“ (Sontener Berg 1), „Heimathafen“ (Wasserstraße 116) und „Im Emschertal“ (Wörthstraße 15-17 in Herne) – sind eine Alternative zum klassischen Heim. Was sie so besonders macht, erklärt Bereichs- und Pflegedienstleiterin Melanie Desens.

Was unterscheidet eine Pflege-WG von anderen Betreuungsformen?

Unsere Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte sind auf Menschen ausgerichtet, die aufgrund ihrer Erkrankung oder ihres herausfordernden Verhaltens nicht in das Konzept einer klassischen Pflegeeinrichtung passen. Sie kommen mit ihrer Grunderkrankung und ihrer Biografie und werden genau da abgeholt, damit sie möglichst positive Tagesabläufe und Förderung erleben. Wir schauen jeden Tag neu: Was braucht der Mensch heute, damit er sich wohlfühlt

und gesellschaftliche Teilhabe erfährt?

Wie viele Menschen leben in einer WG?

Maximal zwölf Mieterinnen und Mieter leben gemeinsam in einer Pflegewohngemeinschaft. Jeder hat ein komfortables Einzelzimmer, das gerne nach dem eigenen Geschmack eingerichtet werden kann, mit Bad. Bei Anfragen von Interessenten schauen wir ganz genau auf die jeweilige Wohngemeinschaft: Wo passt wer hin? Passt die Altersstruktur? In welcher Phase befindet sich der Mensch? Es geht uns darum, eine gute Versorgung und ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Wie sieht der Alltag aus?

Der ist sehr bunt, weil wir keinen klassischen Alltag haben. Wir schauen auf Gewohnheiten und Bedürfnisse und orientieren uns daran, was die Gruppe oder der Einzelne braucht. Unser Konzept sorgt dafür, dass die Menschen in gewohnten Strukturen in einer

familiären Wohnform das klassische Haushaltsleben aufgreifen können. Darauf reagieren Demenzerkrankte sehr gut.

Wie viele Mitarbeitende sind vor Ort?

Tagsüber mindestens vier bis fünf, nachts ist ein Mitarbeitender zuständig. Das wird technisch mit entsprechenden Rufsituationen unterstützt.

Welche Rolle spielen die Angehörigen?

Sie sind unsere wichtigste Ressource, weil sie viel Wissen über unsere Mieterinnen und Mieter haben. Gerade bei herausfordernden Verhaltenssituationen zum Beispiel ist es wichtig, auf sie zurückgreifen zu können. Ihre Mitwirkung stärkt auch das Gemeinschaftsleben in der Wohngemeinschaft und vermittelt den Mieterinnen und Mietern Sicherheit und Vertrautheit. Sie sind daher jederzeit willkommen.

Für wen eignet sich eine Pflege-WG, wo liegen die Grenzen?

Es gibt kein Ausschlusskriterium,

das ist uns sehr wichtig. Wenn wir Menschen aufnehmen, begleiten wir sie bis zuletzt, auch im Rahmen der Palliativversorgung. Räumlich sind wir dafür perfekt ausgestattet. Schade ist, dass viele dieses Versorgungsmodell für dementiell veränderte Menschen noch nicht kennen und leider erst sehr spät zu uns kommen.

Wo können sich Interessierte informieren?

In unserem Stadthaus, der Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Themen Leben, Wohnen und Pflege im Alter. Die Kolleginnen und Kollegen beraten, nehmen die wichtigsten Informationen der Interessierten auf und vermitteln entsprechend zur jeweiligen Pflegewohngemeinschaft. Als Bereichs- und Pflegedienstleitung führe ich dann die Kennenlerngespräche und zeige unsere modernen Pflegewohngemeinschaften. Denn das Wichtigste ist, dass sich der Mensch bei uns wohlfühlt und ein neues Zuhause findet.



Diakonie 
Ruhr



Stadthaus - Leben, Wohnen
und Pflege im Alter

☎ 0234 9146 4444

✉ stadthaus@diakonie-ruhr.de

Liebe Bochumer*innen, wir sind mitten im Pott für Sie da!

Manchmal braucht es eine kleine Auszeit, manchmal Unterstützung im Alltag und manchmal einfach jemanden, der da ist. Wir begleiten Sie dabei, Ihr Leben so selbstständig und selbstbestimmt wie möglich zu gestalten und beraten Sie in jeder Lebensphase.

Ab sofort finden Sie unser Beratungsteam Stadthaus wieder an der Bongardstr. 19, 44787 Bochum.

Unsere Angebote rund um Leben, Wohnen und Pflege im Alter:

- Offene Seniorenarbeit
- Wohnberatung
- ServiceWohnen
- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Pflegewohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Stationäre Pflegeeinrichtungen
- Pflegeberatung

Ganz getreu unserem Motto: Was auch passiert. Wir sind da.

Sie wünschen eine persönliche Beratung oder einen Termin?
Wir nehmen uns Zeit für Sie.

St. Engelbert
Kassenbergerstraße 94



3. September, Donnerstag
9.00 Uhr Heilige Messe

6. September, Sonntag
10.00 Uhr Heilige Messe

10. September, Donnerstag
9.00 Uhr Heilige Messe

13. September, Sonntag
10.00 Uhr Familienmesse

17. September, Donnerstag
9.00 Uhr Heilige Messe

20. September, Sonntag
10.00 Uhr Familienwort-
gottesfeier

24. September, Donnerstag
9.00 Uhr Heilige Messe

27. September, Sonntag
10.00 Uhr Heilige Messe

29. September, Dienstag
14.00 Uhr Trauung
der Rohde 6, Eppendorf

Liebfrauen
Hattinger Straße 814a

1. September, Dienstag
8.30 Uhr Heilige Messe

5. September, Samstag
17.00 Uhr Vorabendmesse

6. September, Sonntag
8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Familienmesse

8. September, Dienstag
8.30 Uhr Heilige Messe

12. September, Samstag
17.00 Uhr Vorabendmesse

13. September, Sonntag
11.30 Uhr Heilige Messe

15. September, Dienstag
8.30 Uhr Heilige Messe

19. September, Samstag
17.00 Uhr Vorabendmesse

20. September, Sonntag
8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Familienmesse

22. September, Dienstag
8.30 Uhr Heilige Messe

26. September, Samstag
17.00 Uhr Vorabendmesse

27. September, Sonntag
11.30 Uhr Heilige Messe

29. September, Dienstag
8.30 Uhr Heilige Messe

**Ev. Kirchengemeinde
Südwest / Dahlhausen
(Lutherkirche)**
Dr.-C.- Otto-Straße 110



6. September, Sonntag
10.30 Uhr Gemeinsamer
Gottesdienst zum Diakonie-Sonntag,
Elsa-Brändström-Haus Eppendorf

13. September, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit
Kirchenkaffee

20. September, Sonntag
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen

26. September, Samstag
10.00 Uhr
Kinderkirche

27. September, Sonntag
10.30 Uhr Erntedank-Gottes-
dienst, In der Rohde 6, Eppendorf

**Evangelisch Freikirchliche
Gemeinde Linden**
Hilligenstraße 5



6. September, Sonntag
10.30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl

6. September, Sonntag
10.30 Uhr Gottesdienst

26. Juli, Sonntag
10.30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
27. September, Sonntag
10.30 Uhr Gottesdienst mit
Erzählen und Segnungen

Neuapostolische Gemeinde
An der Landwehr 24, Weitmar

2. September, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst

6. September, Sonntag
10.00 Uhr Gemeindegottes-
dienst mit Abendmahl

9. September, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst

13. September, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienst

16. September, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst

20. September, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst, Kinder-
gottesdienst und Jugendstunde

23. September, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst

27. September, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienst

30. September, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst

Christuskirche Linden
Hattinger Straße 786



6. September, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst

13. September, Sonntag
10.00 Uhr Musikalische Andacht

20. September, Sonntag
18.00 Uhr Abendgottesdienst

27. September, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst

TROMPETER
BESTATTUNGEN

0234 - 49 23 84
WWW.BESTATTUNGEN-TROMPETER.DE

Auf Hildegards Spuren

Beeindruckende Woche für Pilgergruppe aus der Großpfarre St. Franziskus



Die Pilgergruppe war eine Woche gemeinsam im Hunsrück unterwegs.

Über 135 Kilometer erstreckt sich in Rheinland-Pfalz der 2017 eröffnete Hildegardsteig – ein anspruchsvoller Pilgerweg im Hunsrück, meist entlang der Nahe. Auf den Spuren der 2012 heiliggesprochenen Kirchenvisionärin begaben sich in der ersten Sommerferienwoche 21 Lauffreudige aus der Großpfarre St. Franziskus und sogar Barbara (kl. Foto) aus dem niedersächsischen Dinklage.

Mit Bus und Bahn ging es für die Gruppe zunächst von Dahlhausen zum Startort Idar-Oberstein und vom Ziel am Rhein-Nahe-Eck in Bingen zurück – sowie zwischendurch zu den sieben Tagesetappen. Der längste Tagesmarsch

war 30 Kilometer lang, über 700 Höhenmeter waren schon zum Auftakt zu bewältigen.

Übernachtet wurde in Hotels an Start und Ziel sowie in Bad Sobernheim, wo nach dem Wandern durch die Weinberge auch eine Weinprobe nicht fehlen durfte.

Es waren die überraschenden Begegnungen, die auf den Etappen zu Tageshöhepunkten wurden: die launig-amüsante Führung mit einem ehemaligen Stadionsprecher durch die weitbekannte Felsenkirche in Oberstein, die persönlich aufgedruckten Pilgerstempel von Ortsbürgermeister Helmut Schmidt in Waldböckelheim, der zudem

eine Magnumflasche heimischen Jubiläums-Riesling spendierte, oder die „kleine Auszeit“ bei Schwester Hildegard im Kloster Spabrücken.

Tägliche Impulse mit Liedern und Gedanken im Hotel, in geöffneten Kirchen oder davor, in der Klosterruine Disibodenberg, wo Hildegard von Bingen über Jahrzehnte wirkte, sowie die Vorabendmesse auf dem Rupertsberg, wo sie ein Frauenkloster gegründet hatte, rundeten die beeindruckende Woche ab.

Diese hatte Pfarrer Thomas Köster (sitzend, li.) ermöglicht und dazu die Hoteltaxis gebucht. Eva Boi (sitzend, mi.) organisierte den Gepäcktransport und hatte das Pilgerheft vorbereitet, Thorsten Rische (sitzend, re.) übernahm den App-gestützten Etappenüberblick.

Er ist auch Ansprechpartner für die Tageswanderung am 19. September, wenn es auf dem Bistums-Pilgerweg bis zum Essener Dom geht. Anmeldungen: thorsten.rische@web.de.

Und 2027 steht die nächste Pilgertour an: mit dem Rad ab Aachen durch Belgien, auf der Suche nach Sankt Gertruds Spuren in Nivelles.



Heizungs-Wartung heißt Wirtschaftlichkeit Energieeffizienz Sicherheit

PHILIPPS
steckt dahinter

Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

Offene Kirchen

2024 gab es die letzte „Nacht der offenen Kirchen“ in Bochum, für den 5. September koordiniert der Stadtkatholikenrat eine Neuaufgabe der Aktion. Im ökumenischen Miteinander haben die Gemeinden in Linden das Programm zeitlich so aufeinander abgestimmt, dass die Aktivitäten in den drei Gotteshäusern bei freiem Eintritt hintereinander besucht werden können.

Den Auftakt bildet um 18 Uhr eine musikalische Andacht in der evangelischen Christuskirche. Zur Vernissage mit der Künstlerin Barbara Kieper ab 19 Uhr in der katholischen Liebfrauenkirche ist es nur ein kleiner Fußweg. Abstrakte Malerei bildet den Schwerpunkt ihres Schaffens. Für das „Worship-Café“ in der „Arche“ an der Hilligenstraße 5 ist ab 20.15 Uhr Einlass. Um 20.30 Uhr startet dort, im Haus der evangelisch-freikirchlichen Baptistengemeinde, ein Konzert der Band „everlasting“. Und um 22.30 Uhr beginnt eine Abschlussandacht in der Liebfrauenkirche.

NONN-STOPP Urlaub

Reisebüro Weitmar Nonn GmbH
Hattinger Straße 330 • 44795 Bochum

Ob Schiff, Hotel oder Fluss - bei uns wird jeder Urlaub zum Genuss! Egal, ob individuell oder pauschal: wir sind für Sie die beste Wahl!

Telefon 0234.451838 • 0234.451838
info@nonnreisen.de • www.nonnreisen.de

IMMOBILIEN

IHR 1. VOR-ORT-PARTNER!

ALLORENZ

50 Jahre

IHRE SICHERHEIT durch UNSERE Erfahrung. Oft kopiert - nie erreicht! Bankenneutral.

Capital
PREMIER-ADRESSE
Top-Makler Bochum
★★★★★
Hochkompetenz für Immobilien

Weiter die Nr.1!

www.immobilienglorenz.de
info@immobilienglorenz.de
02327/70022 - 0163/7002237

KURZ & KNAPP

• Ehrenamtliche •

Das Seniorenbüro Südwest sucht weitere ehrenamtliche Unterstützung für die Angebote im Stadtbezirk. Gesucht werden vor allem Menschen, die sich bei den Plauderbänken oder den Stadtteilspaziergängen engagieren möchten. Auch wer Interesse an anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten beim Seniorenbüro hat, kann sich melden. Infos: 0234 - 58 86 85 55 oder per E-Mail: a.cosack@awo-ruhr-mitte.de.

• Jahresfahrt •

Die Naturfreunde Linden-Dahlhausen laden am 3. Oktober zu ihrer Jahresfahrt nach Andernach ein. Abfahrt ist um 8 Uhr mit dem Bus am Wilhelm-Hopmann-Platz. Auf dem Programm stehen eine Geysir-Expedition mit Museumsbesuch und eine Schifffahrt zum Nemedyer Werth mit dem Geysir Andernach. Anschließend folgt ein Spaziergang durch die historische Innenstadt samt Abendessen. Die Teilnahme kostet 20 Euro für Mitglieder und 30 Euro für Gäste. Infos: 0151 - 42 54 76 73.

• Musikcafé •

Nach der Sommerpause öffnet Andrea Kampmann am 7. September um 15 Uhr wieder ihr Musikcafé im evangelischen Gemeindehaus am Pöter, Lindener Straße 128. „Frauenzimmer-Musik – Komponistinnen und ihre Musik“ lautet die Überschrift für kurzweilige zwei Stunden. Am 21. September steht ab 15 Uhr das nachgeholte Sommerfest auf dem Programm, das vor den Ferien noch wegen der anhaltenden Hitzewelle verschoben werden musste.

• Modenschau •

Schon die Premiere beim „Hüftgold“-Festival war ein Erfolg, nun legen Britta Lehmann-

Dreier und Jana Pink nach: Im Innenhof vor ihrem Geschäft „Friends – einfach besonders“ an der Hattinger Straße 818 veranstalteten sie am 18. September ab 17 Uhr wieder eine kleine Modenschau (Foto). Unter dem Motto „Ferienende, endlich Zeit für FRIENDS“ gibt es dazu Fingerfood und Getränke, der Eintritt ist frei. Am 29. Oktober folgt „Herbst, Taste und gute Laune im FRIENDS“ mit Verkostungen von verschiedenen Köstlichkeiten aus dem Lädchen wie Ruth Schokolade, Currywurst, Prinz Schnaps oder Ankerkraut-Gewürzen. Die Teilnehmerzahl dafür ist begrenzt, Tickets gibt es im Geschäft.

• Ökumene •

Die evangelisch-freikirchliche Baptistengemeinde lädt in der ersten September-Woche in Linden zum Ökumenischen Gebet für Schöpfung, Menschenwürde und Vielfalt ein. Beginn ist am 1. und 3. September um 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Arche, Hilligenstraße 5, am 5. September um 12 Uhr. Teilnehmende können jeweils rund eine halbe Stunde zur Ruhe kommen.

• Stadtteilgeschichte •

Engelbert Wühl, seit 1979 bereits Leiter des Volkshochschulkurses „Zur Geschichte von Linden und Dahlhausen“, hält am 18. September einen Vortrag zur Stadtteilentwicklung. Im Rahmen des Jahresprogramms „Dahlhausen neu entdecken!“ ist er bei der „Initiative für Nachbarschaft und Nachhaltigkeit“ (IfNuN) zu Gast. Ort: FreiRaum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Straße 126. Beginn ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

• Neuwahlen •

Der Förderverein Kirchenmusik Liebfrauen Bochum-Linden e.V. hat seine Vorstandswahlen abgehalten. Wiedergewählt wurden Hans Neubauer als Vorsitzender, Hans-Werner Boesch als stellvertretender Vorsitzender, Kerstin Rupprecht als Kassiererin und Ulrich Enste als Schriftführer. Künstlerischer Berater bleibt zudem Siegfried Kühbacher.



• Kombi •

Entlang der „Lindener Meile“ soll es auch 2027 wieder die bewährte Veranstaltungskombination aus dem Streetfood-Festival „Hüftgold“ und dem Liebfrauen-Gemeindefest geben. Zumindest die Gemeinde hat das Wochenende vom 11. bis 13. Juni dafür bereits ins Auge gefasst.



SANITÄTSHAUS: Kompressionsstrümpfe Bandagen Orthesen
Brustorthesen Prothesen-BHs Nachtwäsche Dessous Badeanzüge
Wärmewäsche Alltagshilfen Gesundheitsschuhe (Berkemann und Ganter)

ORTHOPÄDIETECHNIK: Beinprothesen (Ober- und Unterschenkel)
Armprothesen Orthesen Stützkorsette und Leibbinden Schuheinlagen

REHATECHNIK: Rollatoren Rollstühle Toilettenstühle Pflegebetten
und Einlegerahmen Toiletten- und Badhilfen



**Sanitätshaus
F. Potratz**
Orthopädie-Technik · Reha-Technik

Hattinger Straße 849
44879 Bochum-Linden
Telefon 0234 / 3 25 78 98
www.sanitaetshaus-potratz.de

Hauptuntersuchung schnell und stressfrei !

Täglich 09.00 - 12.00 Uhr

13.00 - 17.00 Uhr

1. Sa. 09.00 - 13.00 Uhr

Auch ohne Termin !



Prüfstelle Bochum-Linden
Surenfeldstraße 18 - 0234 / 577 00 680





Linden hat sein Hallenbad zurück

Moderner und energiesparender - „Das ist wie ein Neubau“

Nach knapp drei Jahren Bauzeit ist das Hallenbad Linden wieder geöffnet – und kaum wiederzuerkennen. Die WasserWelten Bochum haben das Südbad am Brannenweg umfassend modernisiert und gemeinsam mit dem bereits im vergangenen Jahr eröffneten einzigartigen Naturfreibad rund 26 Millionen Euro in den Standort investiert. Entstanden ist ein barrierefreies Bad mit neuen Angeboten, moderner Technik und einem deutlich geringeren Energieverbrauch.

Herzstück des Hallenbads bleibt das 25-Meter-Schwimmerbecken mit seinem Sprungturm. Neu hinzugekommen ist ein multifunktionales Kursbecken mit Hubboden, das für Schwimm-, Reha- und Bewegungsangebote genutzt werden kann. Für Familien gibt es ein eigenes Kinderbecken mit Spraypark und eine neue Sonnenterrasse in Richtung Naturfreibad.



Die Herzstücke sind das 25-Meter-Becken, das Kursbecken (li.) und der Spraypark.

Besonderer Hingucker ist eine sechs Meter hohe Kletterwand direkt am Beckenrand. Wer hochklettert und loslässt, landet einfach im Wasser. „Mit unserer Waterclimbing-Anlage bekommt das Hallenbad ein Alleinstellungsmerkmal in der Region“, sagt WasserWelten-Geschäftsführer Marcus Müller, der hofft, dass diese neue Attraktion zusätzliche Besucher ins Bad lockt.

Auch der Eingangsbereich ist größer und heller geworden, die Kabinen sind geräumiger und die Duschen moderner. Dazu ein eigener Eingangsbereich für Schulklassen und die Vereine, die mit ihren Schwimmkursen in den vergangenen drei Jahren auf andere Standorte in der Stadt ausweichen mussten.

Viel verändert hat sich auch hinter den Kulissen. Die Fassade wurde energieeffizient gedämmt,

Wärmepumpen und eine Photovoltaikanlage installiert sowie ein modernes Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen. Dadurch sollen die Betriebskosten langfristig deutlich sinken.

„Das ist mehr als eine Sanierung, das ist wie ein Neubau“, so Oberbürgermeister Jörg Lukas bei der Eröffnung. Es sei eine „Bäderlandschaft entstanden, die ihresgleichen sucht.“

Das Hallenbad ist unter der Woche täglich von 6.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet, am Wochenende von 7.30 Uhr bis 20.00 Uhr.

www.wasserwelten-bochum.de/oeffnungszeiten/



Gesang und Geselligkeit

In Zeiten, in denen viele Chöre überaltern, sich auflösen und für immer verstummen, wirkt es wohlthuend, dass die eine oder andere Sangesgemeinschaft noch Zuwachs hat und in stattlicher Runde Geburtstag feiern kann: Rund 30 Stimmen kann der gemischte Chor der St. Engelbert-Gemeinde im Jahr des 40-jährigen Bestehens vorweisen.

Drei Chorleiter

Die Damen sind leicht in der Überzahl, zuletzt kamen aber auch neun neue Männer zur Probe montags (19.30 bis 21 Uhr) ins Gemeindeheim an der Gaußstraße.

Das Jubiläumskonzert findet am 27. September um 10 Uhr in

der Sonntagsmesse statt. „Wir werden zusätzlich an einem Samstag proben“, sagt Helga Schäfer aus dem Vorstandsteam.

Dennis Winkels ist nach Alfons Bartling (1986 bis 2018) und dessen 2023 plötzlich verstorbenen Nachfolger Wilhelm Keller erst der dritte Chorleiter in den vier Jahrzehnten. Winkels hat die Formation vor knapp drei Jahren übernommen. Er legt Wert auf klassische Weisen, aber auch moderneres Liedgut. „Mit Dennis haben wir einen motivierten und versierten Dirigenten gewonnen, der uns herausfordert und auch etwas ausprobiert“, sagt Schäfer. Im Dezember sind weitere Konzerte geplant: Das „Adventliche Singen bei Kaffee und Kuchen“ wird in

Zusammenarbeit mit dem Gitarrenkreis traditionell am 3. Advent im Gemeindeheim veranstaltet, diesmal am 13. Dezember ab 15

Uhr. Und am 2. Weihnachtstag gestaltet der gemischte Chor den Festgottesdienst in der Oberdahlhauser Kirche.

Autolackier- & Maler-Fachbetrieb
seit 1901

de Greef

Alles im Lack

Ihr Fachmann
seit über 100
Jahren

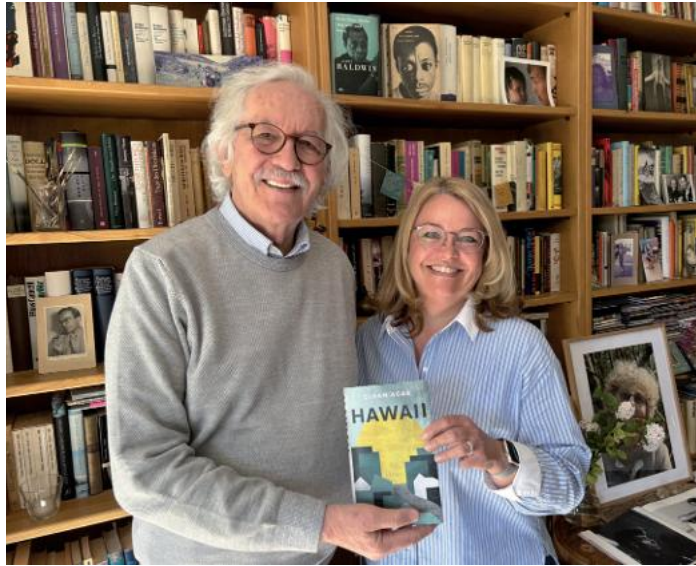
de Greef GmbH · Surenfeldstr. 9 · 44879 Bochum · 0234.49976

Bochum liest „Hawaii“

Ein Roman über Kulturen, Identität und Zukunft

Jetzt steht fest, welches Buch bei der Premiere des Kulturprojekts „Bochum liest ein Buch“ gelesen wird: der Roman „Hawaii“ von Cihan Acar. Die Geschichte eines jungen Mannes, der zwischen Herkunft, Identität und gesellschaftlichen Spannungen seinen Platz sucht.

„Das Buch ist kein Strandroman, sondern ‚Hawaii‘ wird ein Quartier in Heilbronn genannt, der Heimatstadt von Cihan Acar“, sagt Sonja Gräf. „Er zeigt in seinem Roman das Leben eines jungen Mannes zwischen Kulturen, Erwartungen und Zukunftsängsten auf. Themen, die wir in Bochum auch haben“, so die Ratsfrau aus Dahlhausen. Sie hatte das Projekt, das in anderen Städten bereits seit Jahren erfolgreich durchgeführt wird, gemeinsam mit dem früheren EU-Politiker und TV-Journalisten



Sonja Gräf und Erdmann Linde zeigen den Buchtitel.

Erdmann Linde initiiert. Mit der Bekanntgabe des Titels nimmt das Vorhaben, über das VorOrt im Mai berichtet hatte, weiter Form an.

Die Idee: Möglichst viele in der Stadt lesen dasselbe Buch und kommen darüber ins Gespräch. Vom 1. bis 20. November sind Veranstaltungen an

verschiedenen Orten geplant. Auch Autor Acar soll nach Bochum kommen.

Die lokale Jury hatte sechs Bücher diskutiert. Bewusst sollte es aber kein Bochumer Werk

SIEVERS
FUSSBODENTECHNIK
Estriche • Bodenbeläge
Parkett • Teppichböden
Kohlenstr. 31 • 44795 Bochum
Tel. (02 34) 4 37 86
www.sievers-fussbodentechnik.de
info@sievers-fussbodentechnik.de

sein. „Wir wollten das Fenster weiter aufmachen und hier keinem auf den Schlips treten“, erklärt Linde. Von „Hawaii“ ist er überzeugt: „Man merkt, er kann gut schreiben. Das Buch kann man gut lesen.“ Und im November bei verschiedenen Veranstaltungen ganz sicher auch gut besprechen.

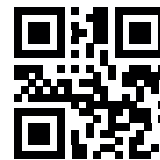


Ein großer Schritt.
Ganz sicher.

Jetzt Zukunft schenken.

Ihr Kind ist jetzt ein Schulkind. Das ist der richtige Zeitpunkt, um langfristig für seine finanzielle Sicherheit zu sorgen.

Jetzt Termin vereinbaren unter:
sparkasse-bochum.de/terminvereinbarung



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bochum

BNB Lern-Begleiter am Start

Doppelte Unterstützung im Seniorenalltag

„Wer verstärkt in eine Pflegesituation bei seinen Familienangehörigen hineinkommt, steht zunächst vor einem Berg an Fragen“, sagt Martin Benning. Der 65-Jährige kennt das seit Jahren aus eigener Erfahrung. „Zuerst benötigte meine Schwiegermutter zunehmend Unterstützung im Alltag, dann kamen meine Mutter und mein Stiefvater hinzu“, erzählt er.

Bis Mai war er zusammen mit seiner Schwester an sieben Tagen die Woche für 24 Stunden im Einsatz. „Besonders hilfreich war für uns aber, dass wir eine ‚Vorlesefrau‘ gewinnen konnten. Sie las immer am Donnerstagsvormittag vor. Wir waren entlastet, konnten eine Pause einlegen und eigene Termine wahrnehmen.“

Nun als Rentner ist es ihm ein Anliegen, seine Erfahrungen weiterzugeben. Seit September hat er sich bei dem von der Lindenerin Anna Wischnewski mit initiierten ‚BegleiterNetzwerk Bochum‘ (BNB) als ‚Lern-Begleiter‘ qualifiziert und Ende Juni mit fünf weiteren Ehrenamtlichen die Ausbildung abgeschlossen.

Sie unterstützen nun Angehörige von pflegebedürftigen Familienmitgliedern und begleiten

nach Möglichkeit stundenweise im Pflegealltag jenseits der Tätigkeit von Pflegediensten. „Dazu gehören etwa Arztbesuche oder Einkäufe“, sagt Benning, der fünf Jahre für die FDP in der Bezirksvertretung saß. Der Schwerpunkt liegt vor allem darauf, auf der Grundlage persönlicher Erfahrungen Angehörigen und Pflegebedürftigen Orientierung zu geben. Etwa darüber zu informieren, wo sie Unterstützung bekommen können. „Ein guter Ausgangspunkt sind die Pflegeberater der Krankenkassen, die unabhängig beraten und den Bedarf der Betroffenen feststel-



Martin Benning.

len und durchsetzen. Das wissen allerdings nur wenige“, so Benning. Während seiner Fortbildung vertiefte er sein Wissen, kam mit vielen Fachdiensten in



Ihr Meisterbetrieb für:
Heizung • Elektro • Sanitär

Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:

- Festpreisgarantie
- Termingarantie
- 5 Jahre Vollgarantie

Markstraße 348 • 44799 Bochum
Fon 0234 - 973 57 04

www.boeger-bochum.de



den Austausch. Etwa der Wohnberatung, die die sachgerechte

Ausstattung einer Wohnung für Senioren unterstützt. „Das Anbringen von Haltern zum Festhalten ist oft sehr hilfreich, um in der eigenen Wohnung zurechtzukommen“, sagt der 65-Jährige. Oder die Alzheimerhilfe, die bei Demenz unterstützt. Zum Beispiel durch Gesprächskreise oder Tagespflegeangebote.

Darüber hinaus setzen sich Lern-Begleiter wie Benning eigene Schwerpunkte. Der Wirtschaftsinformatiker informiert beispielsweise über den „Herdwächter“, der mit Hilfe von Sensoren das Kochen überwacht. Bei Gefahr stellt dieser den Herd

aus, sodass es nicht zu einem Brand kommen kann.

Und er arbeitet für die ältere Generation an sicheren Softwarelösungen, damit diese mit Kindern, Enkeln und Verwandten in Kontakt bleiben. „Ein Foto mit Bildzeile auf einem Messenger ist schnell verschickt und hilft gegen Einsamkeit“, sagt Benning.

Die Lern-Begleiter arbeiten in engem Austausch untereinander und bringen sich gegenseitig auf den neuesten Stand ihrer Tätigkeiten, ebenso bei Entwicklungen in der Pflege. „Wer täglich seine Angehörigen pflegt, verpasst schnell etwas“, weiß Benning aus eigener Erfahrung.

Kontakt zum BNB:

ina@begleiternetzwerk.de oder 0151 44 95 22 85.

Camping-Stellplätze

Die Ratsgruppe der Stadtgestalter/Volt will Wohnmobilstellplätze am Eisenbahnmuseum in Dahlhausen schaffen. Die Idee sind Stellplätze auf dem Besucherparkplatz des Museums. Der Standort sei wegen der Nähe zur Ruhr und der ÖPNV-Anbindung in die Stadt gut, heißt es.

Die Ausstattung könne einfach gehalten werden: Ein Ticketautomat und eine Schranke seien

ausreichend. Dazu Toiletten, Entsorgungsmöglichkeiten und ein Wasseranschluss. Die Plätze sollen auch nur für kurze Aufenthalte sein. Ob es wirklich so kommt? Die Stadt äußert sich nicht, weil ihr gar keine Anfrage dazu vorliege. Ein Parteisprecher bestätigt: Da in der Sommerpause keine Gremien tagen, werde erst im September im Ausschuss für Kultur und Tourismus dieser Vorschlag eingebracht.

„Ich lege Wert auf das Wir-Gefühl.“

Deshalb wohne ich beim GWV.

Gut wohnen in Bochum.

Gemeinnütziger
Wohnungsverein zu
Bochum eG

gwv-bochum.de



Marko (52)

RÄTSEL

Wäsche aus-wringen		Feiertag	asiatische Kampf-sportart		noch bevor	Einheiten-messer	halb-gefrorenes Getränk	Erb-träger	Frauen-kleidungs-stück		griechi-scher Hirten-gott	auf-richten	ein Fleisch-gericht		
ganz dicht daran		italie-nisch: drei	wieder-holt, erneut	eisern	Napo-leons Exil (Insel)	ein-fetten					Anämie		latei-nische Vorsilbe: weg		
Riese im franz. Märchen	1	rundes Korallen-riff				italie-nische Tonsilbe	glückl. Natur-nähe (Mz.)	japani-scher Politiker † 1909		mittel-alterliche Steuer					
kleines Garten-haus				be-wiesen				Vorname d. Schau-spielers Brynner					Völker-gruppe		
		Groß-stadt in Indien	Lang-lauf-sport							Kohle-produnkt					
knapp, schmal	Blut-bestand-teil	Initialen von Filmstar Roberts											5		
alter Name von Thailand			2							Teufels-rochen		Lehre vom Frieden			
gelb-braun-schwarz (Farbton)		Spott-schrift								Erz-berg-werk					
Rechts-brauch										Nieren-sekret, Harn		4			
spa-nisch: Meer					Lenk-rad					Heiß-getränk			Normal-maß		
Bewoh-ner eines Erdteils	Matrose	Rufname von Capone								Zeit-begren-zung	Garten-gerät		Schnee-gleit-brett		
Birken-gewächs										Wall-fahrts-ort der Moslems		en vogue			
		rotes Wurzel-gemüse								Initialen des Malers Matisse			Feld-rand		
Wind-schatten-seite	englisch: sein														
Blatt-rippe			7							Fremd-wortteil: vier		Einge-borener der Südsee			
vergnüg-lich	sumpfige Steppe Sibiriens	Mode-schöp-ferin (Coco)			be-geister-ter An-hänger	Stand-bilder	Medizi-ner (Mz.)	organ. Stick-stoffver-bindung	kleinste Teile der Wortbe-deutung	nicht ausge-schaltet	Schaf-leder				
								Höll-en-fürst						franzö-sischer Männer-name	
schlank, ge-schmeidig	Autor von „Ariane“ † 1931	Insel in der Irischen See			über-lieferte Erzäh-lung	hetzen					hier, ... und da		Nacht-lokal		
			6	Mast-baum-befesti-gung	Teil der Kopffront		8	Abk.: Post-skriptum	Besitz, Eigen-tum						
dt. Bundes-kanzlerin		sorg-fältig, exakt				franz., span. Fürwort: du	tropi-scher Wasser-vogel			Inhalts-losig-keit					
					Stadt-teile von Minder-heiten										
Mietauto mit Fahrer				Speisen-folge				1	2	3	4	5	6	7	8



BO

Bochum liest ein Buch! Und Sie können mit etwas Glück bei unserem Preisrätsel eines von **drei Büchern des ausgewählten Romans „Hawaii“ von Cihan Acar gewinnen.**

Schicken Sie das Lösungswort an „VorOrt“, MiKa Kommunikation GmbH, Franziskusstraße 2 in 44795 Bochum oder per Mail: info@mikakom.de unter Angaben Ihres Namens und Adresse. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden ausgelost. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. **Einsendeschluss ist der 15. September 2026.**

Es gilt das Datum des Poststempels. Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihre Daten nur für interne Zwecke verwendet und NICHT an Dritte weitergegeben werden. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Adressdaten der Teilnehmer werden nicht erhoben oder gespeichert. Die Daten der Gewinner werden nach Zusendung des Gewinns ebenfalls gelöscht.

www.raetselschmiede.de

Schachvereine nun gemeinsam

Zusammenschluss der SG Bochum 31 und des SV Linden

Die Schach-Gesellschaft (SG) Bochum 31 aus Weitmar hat eine große Vergangenheit: Jahrzehnte in den Bundesligen aktiv und mehrfacher deutscher U20-Mannschaftsmeister. Diese Erfolge hat Norbert Franke ermöglicht.

Nach dessen Tod vor fünfzehn Jahren traten Marlon Schlawin, Martin Benning, Thomas Gaußmann und Robin Gerzen als Verantwortliche ein schwieriges Erbe in dem stark schrumpfenden Verein an. Zum Ende dieser Spielzeit war der Club nur noch achtklassig.

Fast parallel schaffte die erste Mannschaft des stark verjüngten Schachvereins Linden 1922 den Sprung in die sechstklassige Verbandsliga, die höchste Ebene im Ruhrgebiet. Doch nach dem Verlust eines Stammspielers und ohne externe Hilfe befürchteten die Lindener Vorstandsmitglieder eine sehr schwierige Saison und erkannten die Synergien für beide Vereine, die der nun erfolgte Zusammenschluss der SG



Bochum 31 und des SV Linden bringen kann.

Und die neuen solidere Teamstruktur spiegelt sich direkt in fünf gemeldeten Mannschaften für die Turnierspiele wider. Neben dem ersten „Achter“ spielt auch die zweite Mannschaft ab September auf Ruhrgebietsebene. Im Nachwuchsbereich stellt Linden für die über 30 aktiven Kinder nicht nur zwei bis drei U20-Teams auf, sondern auch

in den unteren Altersklassen bis zur U8 trainieren für avisierte

Turnierstarts zahlreiche interessierte Kinder freitags ab 16.30 Uhr im Liebfrauen-Gemeindehaus, Hattinger Straße 814. Nach dem Umbau des Franziskus-Gemeindeheimes haben sie zudem einen weiteren Spielort.

Am 4. September lädt der jetzt mit über 70 Mitgliedern große Schachverein erstmals zu einer „Saisoneneröffnung“. Ab 18 Uhr berichtet FIDE-Meister Paul Backwinkel im Liebfrauen-Gemeindehaus unter dem Titel „Schach-Psychologie – Erfahrungen aus über 30 Jahren Bundesliga“ aus seiner Karriere. Der Dahlhauser hat in Linden und lange für die SG 31 gespielt.

Sudoku

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 auszufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3 x 3 Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Lösungen S. 19

		2						6
7	5							4
						7	8	
	9			4		8		
3				8	9			
		5		2			9	
				5	1		3	
		4		7				5
	6	7		3	2			

GATHMANN

**Kommunaltechnik
Forst- und Gartentechnik**

Gathmann GmbH & Co. KG
Haarstraße 21
44797 Bochum



Greenbase
Natur trifft Technik

☎ 0234 - 978 35 978

Mietgeräte für Haus und Garten

- Wildkrautbürste
- Minibagger
- Stubbenfräse
- Grabenstamper
- Rüttelplatte
- Messerwalze
- ...



Alle Geräte finden Sie unter:
www.greenbase-gathmann.de

Dienstag, 1. September

Stadtteilspaziergang

14.00 Uhr

Spaziergang durch Dahlhausen für langsame Läufer - auch mit Rollator
Treffpunkt: Boulebahn hinter Willi-Geldmacher-Straße 111
Kontakt: 58 86 85 55

Männer-Runde

15.00 Uhr

„MannoMann – Männer 50+ macht mit“;
Männergruppe im Seniorenbüro Südwest,
Hattinger Str. 811
Anmeldungen und Infos: 58 86 85 55

Reparatur-Service

Ringgrößen ändern	ab € 15,-
Collier-Ketten löten	ab € 10,-
Trauringe umarbeiten	ab € 40,-

Wir arbeiten
Ihren alten
Schmuck um



- Reparaturen •
 - Umarbeitungen •
 - und
 - Anfertigungen •
- in eigener Werkstatt
vor Ort!

**Lindener
Goldschmiede**
die schmuckwerkstatt

Bochum-Linden · Hattinger Str. 839a

Tel. 0234/49 24 11

Proben (jeden Dienstag)

16.00 Uhr

Probe des Jungbläserchores
Jugendposaunenchor Linden
Ev. Gemeindehaus Am Pöter,
Anmeldung: info@jugendposaunenchor.de

Mittwoch, 2. September

Eltern-Kind-Treff (jeden Mittwoch)

9.30 Uhr

Treff für Eltern mit Kindern ab 0 Jahren
Angebot der Ev. Familienbildung
Raum unter der Kirche, Keilstraße 9
Infos: kathrin.bick@ekvw.de

Walking (jeden Mittwoch)

10.00 Uhr

Walking-Gruppe 60+
Seniorenbüro Südwest
Treffpunkt: Kreuzung Dr.-C.-Otto-Straße /
Am Krüzweg
Kontakt: 58 86 85 55

Donnerstag, 3. September

Feierabendfest

16.30 Uhr

Feierabendfest auf dem kath. Kirchplatz
Verbegemeinschaft „Linden bewegt“
Hattinger Str. 814

Freitag, 4. September

Schmatzen und Schwatzen

9.00 Uhr

Stadtteilfrühstück des Seniorenbüro Südwest
IfNuN-Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126
Teilnahme: 5 Euro
Anmeldung: 58 86 85 55

Dahl'sener Treff (jeden Freitag)

9.30 Uhr

Dahl'sener Treff für Eltern mit Kindern bis 3
Jahren
Angebot der Ev. Familienbildung
IfNuN-Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126
Infos: kathrin.bick@ekvw.de

Vernissage

10.00 Uhr

Ausstellungseröffnung der Malgruppe
im Seniorenbüro Südwest
Hattinger Str. 811
Infos: 58 86 85 55

Pekip (jeden Freitag)

10.15 Uhr

Pekip-Kurs, altersgerechte
Bewegungsübungen für Babys
Angebot der Ev. Familienbildung
JuZe“, Lindener Str. 129
Infos: 0234 – 96 29 04 39 oder
Mail: kathrin.bick@ekvw.de

Spielesachmittag (jeden Freitag)

14.00 Uhr

Gemeinsam spielen und klönen
Seniorenbüro Südwest,
Hattinger Str. 811
Infos: 58 86 85 55

Spieleabend

18.00 Uhr

„Altbekannte wiederentdecken und
neue Spiele kennenlernen“,
Spieleabend im IfNuN-Freiraum,
Dr.-C.-Otto-Straße 126
www.lfnun-freiraum-dahlhausen.de

Saisoneroöffnung

18.30 Uhr

Saisoneroöffnung Schachverein Linden-
Dahlhausen
mit Vortrag von Paul Backwinkel zum Thema:
„Schach-Psychologie“
Liebfrauen-Gemeindehaus,
Hattinger Straße 814
www.svlinden.de

Dahl'sen Total

18.00 Uhr

„Dahl'sen Total“,
Dämmerschoppen mit Live-Band
Vereinsheim der RLB, Ruhrmühle 22

Samstag, 5. September

Flohmarkt

9.00 Uhr

„Vintage- & Second-Hand-Flohmarkt“,
Wilhelm-Hopmann-Platz
Händler-Infos: 0176 – 20 77 83 78 oder
Mail: contschi@web.de

Dahl'sen Total

14.00 Uhr

„Dahl'sen Total“,
mit Platzkonzert, Kinderprogramm,
Live-Musik und abends Party
Vereinsheim der RLB, Ruhrmühle 22

Sonntag, 6. September

Dahl'sen Total

11.30 Uhr

„Dahl'sen Total“,
Frühschoppen mit Tanzgruppen, Fanfaren-
Musik- und Spielmannszügen
Vereinsheim der RLB, Ruhrmühle 22

Heimspiel

14.00 Uhr

Schach-Verbandsliga:
SV Linden – SG Blankenstein
Liebfrauen-Gemeindehaus,
Hattinger Straße 814
www.svlinden.de

Ruhe finden

14.00 Uhr

Achtsamkeit und Meditation
IfNuN-Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126
Anmeldungen: ifnun@ifnun.de
www.lfnun-freiraum-dahlhausen.de

Montag, 7. September

Rat und Tat (jeden Montag)

10.00 Uhr

„Hilfe bei Papierkram – Ehrenamtliche helfen
Bürodingen wie Schreiben, Ordnen, etc.“
Seniorenbüro Südwest,
Hattinger Str. 811
Infos: 58 86 85 55

Nachbarschaftstreff (jeden Montag)

10.30 Uhr

Treffen von Nachbarn & Freunden
IfNuN-Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126
www.lfnun-freiraum-dahlhausen.de

Gymnastik (jeden Montag)

10.30 Uhr

„Gymnastik auf dem Stuhl“,
fit und beweglich im Alter
Seniorenbüro Südwest,
Hattinger Str. 811
Infos: 58 86 85 55

Ensemble Probe (jeden Montag)

19.30 Uhr

Ensemble Probe für fortgeschrittene Blech-
bläser
Jugendposaunenchor Linden
Ev. Gemeindehaus Am Pöter,
Anmeldung: info@jugendposaunenchor.de

Dienstag, 8. September

Aktivitätentandem

14.00 Uhr

„Aktivitätentandem - Aktivitäten zu Zweit“,
Austausch und Kennenlernen
Seniorenbüro Südwest,
Hattinger Str. 811
Anmeldung: 58 86 85 55

Mittwoch, 9. September

Schmatzen und Schwatzen

9.00 Uhr

Stadtteilfrühstück des Seniorenbüro Südwest
IfNuN-Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126
Teilnahme: 5 Euro
Anmeldung: 58 86 85 55

Wanderung

9.30 Uhr

„Felderbach – Aussicht am Schnüber“,
Naturfreunde Linden-Dahlhausen
Treffpunkt: Parkplatz „Am Pöter“
Anmeldungen: 0234 – 949 03 16

Musik-Café

15.00 Uhr

Komponisten und ihre Musik
Ev. Gemeindehaus Am Pöter,
Lindener Straße 128

Donnerstag, 10. September

Handarbeit

18.00 Uhr

Treffpunkt Handarbeit: häkeln, stricken,
sticken ...
(Material mitbringen)
Auch Einsteiger sind willkommen
IfNuN-Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126
www.lfnun-freiraum-dahlhausen.de

Freitag, 11. September

Rat und Tat (jeden Freitag)

10.00 Uhr

„Hilfe bei Papierkram – Ehrenamtliche helfen
Bürodingen wie Schreiben, Ordnen, etc.“
Seniorenbüro Südwest,
Hattinger Str. 811
Infos: 58 86 85 55

Bingo

14.00 Uhr

Bingo im Seniorenbüro Südwest,
Hattinger Str. 811
Infos: 58 86 85 55

Fanfarenzug-Proben (jeden Freitag)

19.00 Uhr

Probe, des Modernen Fanfarenzug
Ruhrlandbühne Bochum
Vereinsheim der RLB, Ruhrmühle 22
Gäste willkommen

Samstag, 12. September

Gemeinsam aufräumen

10.00 Uhr

„RuhrCleanUp“,
gemeinsam am Ruhr-Ufer aufräumen
Handschuhe, Zangen und Müllbeutel
werden gestellt
Treffpunkt: IfNuN-Freiraum,
Dr.-C.-Otto-Straße 126
www.lfnun-freiraum-dahlhausen.de

Kreativ

14.00 Uhr

„Erwachsenen sind gemeinsam kreativ“,
Treffen der Kreativgruppe
Gäste willkommen
Dr.-C.-Otto-Straße 126
www.freiraum-dahlhausen.de

Netzwerkgruppe

15.00 Uhr

„Was ich schon immer machen wollte,
aber nicht allein“ – Treffen einer
unternehmungslustigen Netzwerkgruppe
„Gabys Café“, Kesterkamp 20 (im Senio-
renheim)
Infos: 58 86 85 55

Sonntag, 13. September

Kräuterspaziergang

11.00 Uhr

„Kräuterspaziergang“,
Wissen über heimische Wildkräuter
und Essbares am Wegesrand
Treffpunkt: Freiraum Dahlhausen,
Dr.-C.-Otto-Str. 126
Angebot der Ev. Familienbildung
Infos und Anmeldungen: 0234 – 96 29 04
39 oder
kathrin.bick@ekvw.de

Spielplatzfest

12.30 Uhr

Spielplatzfest am Südbad
Spiele, Bastelaktionen, Spielmobil, Snacks
u.v.m.
Spielplatz, Brannenweg 10

Montag, 14. September

Ruhe finden

19.00 Uhr

Achtsamkeit und Meditation
IfNuN-Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126
Anmeldungen: ifnun@ifnun.de
www.lfnun-freiraum-dahlhausen.de

Dienstag, 15. September

Stadtteilspaziergang

14.00 Uhr

Spaziergang durch Dahlhausen
für langsame Läufer - auch mit Rollator
Treffpunkt: Boulebahn hinter Willi-Geldma-
cher-Straße 111
Kontakt: 58 86 85 55

Männer-Runde

15.00 Uhr

„MannoMann – Männer 50+ macht mit“;
Männergruppe im Seniorenbüro Südwest,
Hattinger Str. 811
Anmeldungen und Infos: 58 86 85 55

Donnerstag, 17. September

Kolping-Sprechstunde

14.00 Uhr
Kolpingsfamilie Linden:
„Rat & Unterstützung im Alltag“,
offen für alle Rat- und Hilfesuchenden im
Stadtteil Gemeindezentrum Liebfrauen,
Hattinger Straße 814
Anmeldung erbeten: 0151 - 44 95 22 85

Doppelkopf

18.00 Uhr
Doppelkopf spielen in gemütlicher Runde
IfNuN-Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126
www.IfNuN-Freiraum-dahlhausen.de

Freitag, 18. September

Schatzen und Schwatzen

9.00 Uhr
Stadtteilfrühstück des Seniorenbüro Südwest
IfNuN-Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126
Teilnahme: 5 Euro
Anmeldung: 58 86 85 55

Vortrag

18.00 Uhr
Vortrag zur Stadtentwicklung in Dahlhausen
Referent: Engelbert Wühl
IfNuN-Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126
www.IfNuN-Freiraum-dahlhausen.de

Reisebericht

18.30 Uhr
„Namibia“, ein Reisebericht von Klaus Liebel
Evangelischer Gesellen- und Meisterverein
Bochum-Süd
Ev. Gemeindehaus, Lindener Straße 128

Sonntag, 20. September

Ruhe finden

14.00 Uhr
Achtsamkeit und Meditation
IfNuN-Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126
Anmeldungen: ifnun@ifnun.de
www.IfNuN-Freiraum-dahlhausen.de

Literatur-Treff

17.00 Uhr
„Treffpunkt Literatur“,
Austausch von Büchern und Tipps
IfNuN-Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126
Anmeldungen: ifnun@ifnun.de
www.IfNuN-Freiraum-dahlhausen.de

Montag, 21. September

Vortragsabend

18.00 Uhr

„Wissen.Wirken.Wandeln“,
Vortrag zum Thema Umweltbildungsprojekt
Referentin: Adriana August, Naturfreunde
Landesverband NRW
Evangelischer Gesellen- und Meisterverein
Bochum-Süd
Ev. Gemeindehaus, Lindener Straße 128

Sanitär Heizung Elektro
24 Std.-Service

PHILIPPS
steckt dahinter

Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

Dienstag, 22. September

Rollator-Gruppe

10.00 Uhr
„Unterwegs mit dem Rollator – gemeinsam
üben und Ausflüge planen“
Seniorenbüro Südwest,
Hattinger Str. 811
Anmeldung: 58 86 85 55

Kindertheater

11.00 Uhr
Kamishibai - Erzähltheater für Kinder mit
ihren (Groß-)Eltern
Freiraum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 126
Infos und Anmeldungen: 0234 - 96 29 04
39 oder
kathrin.bick@ekvw.de

Aktivitätentandem

14.00 Uhr
„Aktivitätentandem - Aktivitäten zu Zweit“,
Austausch und Kennenlernen
Seniorenbüro Südwest,
Hattinger Str. 811
Anmeldung: 58 86 85 55

Bunte Geschichten

16.30 Uhr
Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren
mit ihren (Groß-)Eltern
Freiraum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 126
Infos und Anmeldungen: 0234 - 96 29 04
39 oder
kathrin.bick@ekvw.de

Mittwoch, 23. September

Wanderung

9.30 Uhr
„Essen-Bredeney“,
Naturfreunde Linden-Dahlhausen

Treffpunkt: Parkplatz „Am Pater“
Anmeldungen: 0234 – 949 03 16

Ausflug

10.00 Uhr
Tagesfahrt in den Sinneswald nach Leichlingen
Seniorenbüro Südwest,
Hattinger Str. 811
Infos und Anmeldungen: 58 86 85 55

Donnerstag, 24. September

Frühstück

9.30 Uhr
Gemeinsames Gemeinde-Frühstück
Ev. Gemeindehaus Am Pater, Lindener
Straße 128

Rat & Tat

17.00 Uhr
„Betrugsmaschen und Co.“
Sprechstunde zur Seniorensicherheit
Seniorenbüro Südwest,
Hattinger Str. 811
Infos: 58 86 85 55

Spurwechsel

17.00 Uhr
„Spurwechsel“,
Sprechstunde zum Übergang
vom Beruf in die Rente
Seniorenbüro Südwest,
Hattinger Str. 811
Anmeldung: 58 86 85 55

Musik-Stammtisch

18.00 Uhr
Gemeinsames Musizieren, gerne
Instrumente und Liederbücher mitbringen
IfNuN-Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126
www.freiraum-dahlhausen.de

Freitag, 25. September

Bingo

14.00 Uhr
Bingo im Seniorenbüro Südwest,
Hattinger Str. 811
Infos: 58 86 85 55

Queerer Tresen

20.00 Uhr
„Queerer Tresen“,
offener Treffpunkt für alle
IfNuN-Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126

Anmeldungen: ifnun@ifnun.de
www.IfNuN-Freiraum-dahlhausen.de

Sonntag, 27. September

Tea Time

16.30 Uhr
„Tea Time – englische Konversation“
IfNuN-Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126
www.freiraum-dahlhausen.de

Montag, 28. September

Ruhe finden

19.00 Uhr
Achtsamkeit und Meditation
IfNuN-Freiraum, Dr.-C.-Otto-Straße 126
Anmeldungen: ifnun@ifnun.de
www.IfNuN-Freiraum-dahlhausen.de

Dienstag, 29. September

Rat und Tat

16.00 Uhr
„Kreativ ins Internet - Homepage selber
gestalten“,
Angebot des Seniorenbüro Südwest,
Hattinger Str. 811
Teilnahme kostenlos
Infos: 58 86 85 55

Sie möchten einen Termin veröffentlichen?

Schicken Sie uns diesen zu,
wir veröffentlichen ihn
kostenlos:

mail: info@mikakom.de
Post: Franziskusstraße 2,
44795 Bochum

Redaktionsschluss:

15. September 2026

Lösung

Sudoku von Seite 19

8	1	2	7	9	4	3	5	6
7	5	9	8	6	3	1	2	4
6	4	3	2	1	5	7	8	9
2	9	1	5	4	6	8	7	3
3	7	6	1	8	9	5	4	2
4	8	5	3	2	7	6	9	1
9	2	8	6	5	1	4	3	7
1	3	4	9	7	8	2	6	5
5	6	7	4	3	2	9	1	8

Rätsel
Ausgabe
07/08
Juli/August
2026
BOHRHAMMER

A S A R R A G T
O M N I B U S E L E K T R O H E R D
O D A L S N K B I R M A L U
N E R Z F A N K E R B K L A R
H E F R A S U R N L A O B C
A R A F A T T A G E S A N B R U C H
F E S G C O D E O R D E R N F
F E I O W A
S O L D I H
O P I A T R O D E R
I C A R A S T
N A H T E E N
D N S M A
Z R H A M A
W A A G E S T E N O
R U H I G S T E N A R
F L I M E T
R I O D A V O R
D U E N N R M U
H G B I A L G I N
P R U E G E L K N A B E B A H R E
N N R A R S E I G E N A S
A F R O G S T A N D R I D O L
A U A L P H A D I K T A E U
S C H U L E I N T E G R A L H E L M
T E A K E T

IMPRESSUM

VorOrt

Herausgeber & Verlag

MiKa Kommunikation GmbH
Franziskusstraße 2, 44795 Bochum
info@mikakom.de,
www.vorort-bochum.de

Fotos: Andreas Molatta, Holger
Crell, Uli Kolmann, Uli Kolmann,
Jörg Kolesza, WasserWelten
Bochum, IQArchaeologie, iStock,
privat

Redaktion

Kaspar Kamp (V.i.S.d.P.); Holger Crell,
Uli Kolmann, Fritz-Wicho Herrmann-
Kümper, Jörg Kolesza

Satz und Layout

Bianca Bulla

Erscheinungsweise: monatlich

Auflage: 16.000

Kostenlose Verteilung an Privathaushalte
und Anzeigenkunden. Zustellung in
Bochum-Linden und Dahlhausen.

Titelbild: Adobe Stock / Anwar

Anzeigen

VoRa Werbung Heike von Radzibor
radzibor@mikakom.de
Katharina Cinar,
cinar@vorort-bochum.de
Keine Gewähr für unaufgefordert
zugedante Manuskripte,
Fotos, Anzeigen oder Entwürfe.
Konzepte und redaktionelle
Beiträge sind Eigentum von
MiKa Kommunikation GmbH
und dürfen ohne Genehmigung
nicht weiterverwendet werden.
Abdruck, Vervielfältigung und
weitere Verwendung bedürfen der
ausdrücklichen Zustimmung der
MiKa Kommunikation GmbH.

Der Johanniter-Hausnotruf

Zuhause und unterwegs
in Bochum
ein gutes Gefühl.



Egal was passiert
oder wie sich unser Alltag gestaltet:

Unsere Liebsten möchten wir immer in
Sicherheit wissen. Mit dem Johanniter-Hausnotruf
leben Familien sorgenfrei und unbeschwert an 365 Tagen
im Jahr.

**Denn im Notfall ist schnelle Hilfe
nur einen Knopfdruck entfernt.**



[www.johanniter.de/
hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf)

Tel. 0800 8811220

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
www.johanniter.de/ruhr-lippe
[hausnotruf.ruhr-lippe@
johanniter.de](mailto:hausnotruf.ruhr-lippe@johanniter.de)



Gültig vom 14.09. bis 02.11.2026

**Jetzt 4 Wochen gratis testen
und bis zu 120 Euro
Preisvorteil sichern!***

*Gültig vom 14.09. bis 02.11.2026. Zu den
Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: [hausnotruf-
testen.de/aktionsbedingungen](http://hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen) oder schreiben eine Mail an
aktionsbedingungen@johanniter.de

JOHANNITER
Regionalverband Ruhr-Lippe